



Wild auf Bienen
und blühende Landschaften

Jeder Quadratmeter zählt!



Fotos: Verein Wieseninitiative

Regionales Wiesensaatgut für das Südburgenland

Der Verein Wieseninitiative will die bunten Blumenwiesen des Südburgenlandes nicht nur erhalten, sondern sogar vermehren! Deshalb arbeitet er daran, das passende Wildblumensaatgut aus der Region zu gewinnen, von Pflanzen, die sich an die Besonderheiten der Region, an die Standorte und an das lokale Klima angepasst haben. In einem aktuellen Projekt testen die Mitglieder verschiedene Ernte-techniken.

Saatgut für die Neuanlage von artenreichen Blumenwiesen, das aus der Region kommt, ist derzeit nur sehr schwer zu erhalten. Bei der Rekultivierung von Flächen und der Neuanlage von Grünland ist man deshalb oft auf Standardmischungen angewiesen, deren Komponenten außerhalb der Region gewonnen werden, teilweise auch im Ausland.

Warum ist regionales Saatgut so wichtig?

- Die Pflanzen sind an die regionalklimatischen Bedingungen des pannonischen Klimas angepasst und daher auch in Dürrezeiten stressresistent (Klimawandel).
- Die Zusammensetzung entspricht den regionalen Wiesengesellschaften mit genau den Blütenpflanzen, Kräutern und Gräsern, die die Insekten vor Ort benötigen.
- Es ist ungemein vielfältig - bis zu 80 verschiedene Arten sind enthalten - und durch die vielen Blumen und Kräuter, ein Gewinn für jeden Hausgarten.

Saatgut gewinnen...

Im aktuell laufenden Leader-Projekt werden verschiedene Erntemethoden in der Praxis getestet und weiterentwickelt, um regionales Wiesen-Saatgut zu gewinnen. Dazu gehören Wiesendrusch, Samenernte mit einem Wiesensamen-Bürstgerät, Mähgutübertragung und Handerte. Das gewonnene Mähgut wird auf Probeflächen angebaut, ein begleitendes Monitoring hilft, die Effizienz der einzelnen Maßnahmen beurteilen zu können.

Bei der Vorstellung des Projekts stieß vor allem der **Prototyp eines Wiesen-Samenbürstgerätes** auf großes Interesse. Mit diesem Gerät, das im Projekt gemeinsam mit dem BFI entwickelt wurde, kann Saatgut von Kräutern und Gräsern gesammelt werden, ohne den Wiesenbestand zu schädigen. So können Wiesen auch mehrmals jährlich „beerntet“ werden, damit sich das gesamte Artenspektrum der Wiese im Saatgut wiederfinden kann.

... und verteilen

Saatgut aus den artenreichen Wiesen und Rainen der Region sammeln der Verein Wieseninitiative schon seit zwei Jahren. Vieles erfolgt dabei in Handarbeit. Vor allem das Saatgut für die reinsortige Weitervermehrung wird händisch gesammelt. Einen Teil davon packt der Verein für Privatgartenbesitzer in Kleinmengen ab und stellt die Wildkräutersamen zum Verkauf zur Verfügung. Damit soll ein Teil der Projektkosten hereingebracht werden. Außerdem sind die Samen eine wertvolle Bereicherung im Angebot für Liebhaber naturnaher Gärten. Vor allem für aus Naturschutzsicht höherwertige Flächen sollte vorrangig lokales Saatgut genutzt werden.

Mehr Informationen zum Projekt, wie man es unterstützen und wo man die Samen beziehen kann gibt's beim „Verein Wieseninitiative“, der ländliche Lebensräume, speziell Streuobstwiesen, erhalten und fördern will.

Kontakt: Verein Wieseninitiative, 7574 Burgauberg, wiesen-initiative[at]gmx.at

Konto: IBAN: AT34 3302 7000 0004 6425

<https://www.streuobstwiesn.at/regionales-wiesensaatgut/>

www.naturverbindet.at
www.naturschutzbund.at



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier: unterstützt Europa in
die ländlichen Gebiete

